

Bek. gem. 10. Okt. 1963

21c, 43. 1 880 362. Mayer & Co. K.G.
Neheim-Hüsten. Heizleitung. Sch-
schaltuhr. 26. 6. 63. M 45 148. (T. 4;
Z. 1)

Nr. 1 880 362* eingetr.
10.10.63

ipl.-Ing. H. Fritz
Patentanwalt
Neheim-Hüsten III
Haldenstr. 52, Postfach 785

PA. 408 125*26.6.63
576 Neheim-Hüsten 3, den

12. Juni

19 63/Sc
h

An das
Deutsche Patentamt
8 München 2
Zweibrückenstr. 12

Meine Akte Nr.

Gebrauchsmusteranmeldung
~~Gebrauchsmusterhilfsanmeldung~~

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:

Firma Mayer & Co. K.G., Neheim-Hüsten 2, Am Wagenberg

auf eine Neuerung, betreffend:

"Heizlüfter mit Zeitschaltuhr"

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung: ./. .

Land: !/. .

Nr.: ./. .

Tag: ./. .

~~Es wird beantragt, die Eintragung bis zur Erledigung der den gleichen Gegenstand betreffenden Patentanmeldung auszusetzen.~~

Es wird beantragt, allen amtlichen Mitteilungen ./. . Überstücke beizufügen.
Die Anmeldegebühr sowie die Kosten für die beantragten Überstücke in Höhe von insgesamt 30, — DM — werden auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist — ~~wenden durch die aufgeführten Gebührenmarken entrichtet —~~

Anlagen:

Doppel des Antrages (zweifach),

Beschreibung mit 1 Schutzansprüchen, ~~einfach~~ — dreifach,

Vollmacht (~~wird nachgereicht~~),

~~Vollmachtsschrift,~~

2 Blatt Zeichnung(en) ~~einfach~~ — dreifach (~~die verschriftmäßigen Zeichnungen werden nachgereicht~~),

1 vorbereitete Empfangsbescheinigung(en).


Patentanwalt

Mayer & Co. K.G.

Neheim-Hüsten 2

Am Wagenberg

"Heizlüfter mit Zeitschaltuhr".

Heizlüfter werden heute vielfach mit einer Zeitschaltuhr ausgerüstet. Diese Zeitschaltuhr wird durch das Drehen einer Spindel eingestellt und dabei aufgezogen. Man kann die Zeitschaltuhr anhand einer Skala auf eine Vorlaufzeit von mehreren Stunden einstellen. Nach dem Einstellen läuft die Spindel unter dem Einfluß des Uhrwerks in entgegengesetzter Richtung zurück. Nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit kommt ein Nocken an der Spindel mit einem Gegenkontakt in Berührung und stellt einen Stromfluß her, der mittelbar oder unmittelbar den Lüfter in Gang setzt. Während der Arbeitszeit dreht sich die Spindel weiter, bis daß sie nach Ablauf der Arbeitszeit von beispielsweise zwei Stunden, in einer "Aus"-Stellung stehenbleibt und sich nicht weiter dreht, da das Uhrwerk abgelaufen ist. In der "Aus"-Stellung hat auch der Schaltnocken den Gegenkontakt überlaufen, so daß kein Betätigungsstrom mehr fließt.

Heizlüfter sollen aber auch ohne Zeitschaltuhr betätigt werden können. Aus diesem Grunde hat man bisher einen parallelen Stromkreis mit einem besonderen Schalter vorgesehen, der es ermöglicht, den Lüfter unter Ausschluß der Zeitschaltuhr ein- und auszuschalten.

Die vorliegende Neuerung bringt einen Vorschlag, diese Aufgabe ohne einen besonderen Schalter und ohne einen besonderen Stromkreis zu lösen. Das Kennzeichen der Neuerung besteht darin, daß auf der Spindel ein zweiter Schaltnocken, ein sogenannter Hilfsnocken, vorgesehen ist, der beim Einstellen der Spindel auf eine besondere "Ein"-Stellung,

die in Ablafrichtung der Spindel hinter der "Aus"-Stellung liegt, den Stromkontakt für die Betätigung des Lüfters ohne Ingangsetzung der Zeitschaltuhr herstellt.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist die Neuerung an einem Ausführungsbeispiel erläutert:

Abb. 1 bis 4 zeigen im Prinzip die Einstellspindel mit den beiden Schaltnocken und dem Gegenkontakt.

Abb. 5 ist eine Draufsicht auf die Skala einer neuerungsgemäßen Zeitschaltuhr.

1 ist in der Draufsicht die Einstellspindel mit dem Schaltnocken 2 und dem Hilfsnocken 3 und dem Gegenkontakt 4. Nach Abb. 1 durchläuft die Spindel 1 in Richtung des gezeigten Pfeiles eine eingestellte Vorlaufzeit, während der Lüfter noch nicht in Gang gesetzt ist. Bei Abb. 2 ist die Vorlaufzeit gerade abgelaufen. Der Schaltnocken 2 der Spindel hat den Gegenkontakt erreicht und die Stromverbindung hergestellt. Der Lüfter ist in Gang gesetzt. Dabei dreht sich die Spindel ~~ein~~ weiter über den Sektor des Gegenkontaktes 4, was beispielsweise einer Arbeitszeit von zwei Stunden entspricht. Gemäß Abb. 3 hat, nach Ablauf der Arbeitszeit, der Schaltnocken 2 den Sektor des Gegenkontaktes 4 überlaufen. Diese Stellung ist die "Aus"-Stellung. Das Uhrwerk ist abgelaufen. Die Spindel steht still. Die Arbeitszeit des Lüfters ist beendet. Will man den Lüfter, ohne die Zeitschaltuhr zu benutzen, einschalten, so stellt man die Spindel so, wie es Abb. 4 zeigt. Man braucht sie dazu nur ein Stück weiter in Ablafrichtung über die Ausstellung hinauszudrehen. Dabei wird durch den Hilfsnocken 3 der Stromfluß in Gang gesetzt, so daß der Lüfter läuft. Das Uhrwerk ist dabei nicht in Gang gesetzt.

4

Abb. 5 zeigt die Einstellskala der Spindel. 5 ist der Sektor für die Einstellung der Vorlaufzeit von 0 - 12 Stunden. Mit 9 ist die Einstellrichtung der Spindel bezeichnet. Das Einstellen der Spindel bewirkt zugleich das Aufziehen des Uhrwerkes. 10 ist die selbsttätige Ablaufrichtung der Spindel. Der mit 6 bezeichnete Sektor bestimmt die Arbeitszeit des Lüfters, hier zwei Stunden, nach Ablauf der Vorlaufzeit. 7 ist die "Aus"-Stellung, die sich nach Ablauf der Arbeitszeit selbsttätig ergibt oder die durch Drehen der Spindel jeder Zeit willkürlich eingestellt werden kann. Bei der mit 8 bezeichneten "Ein"stellung wird der Lüfter ohne die Zeitschaltuhr eingeschaltet. Beim Einstellen der Spindel auf die mit 8 bezeichnete Einstellung ergibt sich die Nockenstellung nach Abb. 4.

Schutzanspruch

Heizlüfter mit einer Zeitschaltuhr, bei der die einstellbare und von einem Uhrwerk in Gang gesetzte Spindel einen Schaltnocken aufweist, welcher nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit, während der vorgesehenen Arbeitszeit mit einem Gegenkontakt in Berührung kommt und einen den Lüfter in Gang setzenden Strom fließen läßt, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Spindel ein zweiter Schaltnocken (Hilfsnocken 3) vorgesehen ist, welcher beim Einstellen der Spindel auf eine besondere "Ein"-Stellung, die in Ablafrichtung hinter der "Aus"-Stellung liegt, den Stromkontakt für die Betätigung des Lüfters ohne Inangsetzung der Zeitschaltuhr herstellt.

Abb. 1

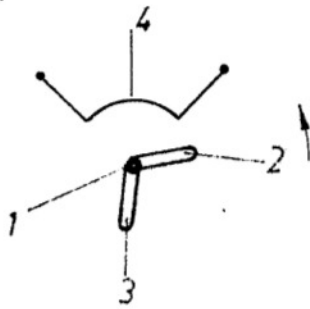


Abb. 3

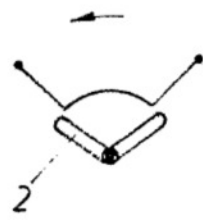


Abb. 2

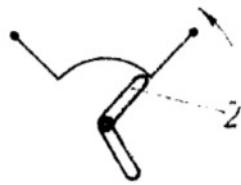


Abb. 4

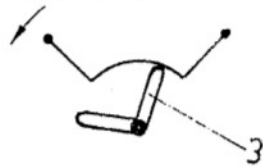


Abb. 5

